

Auszug aus der Niederschrift zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt-, Klimaschutz und Mobilität vom 25.06.2025

Öffentlicher Teil

TOP 6.4. Realisierung weiterer XBus-Linien durch eine hundertprozentige Förderung für XBus-Fahrzeuge

0461/2025
Kenntnisnahme
geändert beschlossen

Herr Voigt skizziert das Konzept der XBus-Linien und den Plan des VRR, kontinuierlich neue Verbindungen einzuführen. Die einst geplante Linie X89 schaffe aus seiner Sicht keinen nennenswerten Mehrwert. Sinnvoller sei es, die virtuell bereits geplante Verbindung zum Campus der Technischen Universität Dortmund weiterzuverfolgen. Er wünsche sich eine aktuelle Einschätzung der Verwaltung zu dieser Linie.

Herr Sporbeck kritisiert den Informationsgehalt der Vorlage. Es fehlten Darstellungen eines groben Fahrplankonzeptes sowie einer Kostenaufschlüsselung. Er bittet die Vertreter der HST, die Vor- und Nachteile der Linie X89 darzulegen.

Herr Staat beleuchtet den Priorisierungsprozess des VRR hinsichtlich der XBus-Linien. Anhand einer Potentialanalyse sei die eingebrachte Verbindung nach Dortmund bislang nicht aufgenommen worden. Aus eigener Erfahrung könne er das vorhandene Potential des X89, insbesondere im Bereich Silschede, bestätigen.

Etwa 55 % der Leistungen erfolgten auf dem Gebiet des Ennepe-Ruhr-Kreises, 45 % auf Hagener Stadtgebiet. Da der Kreis frühzeitig eine ablehnende Haltung signalisiert habe, sei die Kostenberechnung auf Grundlage eigener Sätze erfolgt und in der Vorlage dargestellt. Man befürworte ebenfalls eine Linie zum Campus in Dortmund, welche auch den anliegenden Technologiepark anbinde. Es bleibe abzuwarten, ob in Zukunft eine neue Priorisierung durch den VRR Abhilfe schaffe.

Herr König fasst zusammen, dass die XBus-Linien sinnvoll, aber nicht zu finanzieren seien. Allerdings müsse man bei der Kalkulation die bereits vorhandene Infrastruktur berücksichtigen, die in diesen Fällen zu Grenzkosten würden. Vor diesem Hintergrund müsse man die Wirtschaftlichkeit, insbesondere für die favorisierte Verbindung nach Dortmund, neu bewerten.

Frau Knüppel unterstützt die Priorisierung einer Verbindung zum Campus in Dortmund. Aus eigener Erfahrung berichtet sie über die mangelhafte Hagener Anbindung an die Technische Universität. Eine Verbesserung steigere zudem die Attraktivität Hagens als Wohnort.

Herr Staat weist darauf hin, dass die Kooperationsbereitschaft der beteiligten Städte Herdecke und Dortmund nötig sei. Weiterhin gibt er zu bedenken, dass Maßnahmen im Hagener Stadtgebiet kostenneutral erfolgen müssten. Eine derartige Investition in eine XBus-Linie könne auf Unverständnis bei den Hagener Bürgern und Nutzern des ÖPNV sorgen. Langfristig könne man über die Umsetzung einer Verbindung nach Dortmund in eigener Verantwortung diskutieren. Dann ließen sich die Kosten durch Anpassungen an die Vorlesungszeiten reduzieren.

Herr Voigt regt an, den Vorschlag seitens Herrn Staat kalkulieren zu lassen. Die Verwaltung solle die beteiligten Städte Herdecke und Dortmund kontaktieren und das Vorhaben eruieren.

Herr König weist auf die Förderung beim Projekt XBus hin, die im Falle einer eigenen Lösung fehle. Ferner sei die Kooperationsbereitschaft der Stadt Dortmund bezüglich der Verkehrsanbindung zuletzt wenig ausgeprägt gewesen. Gleichwohl sehe er die Chancen, die sich für die Standortentwicklung und Wirtschaftsförderung in Hagen ergäben. Daher plädiere er dafür, zunächst eine XBus-Linie nach Dortmund zu priorisieren und erst nachgelagert eigene Maßnahmen zu diskutieren.

Herr Sporbeck regt an, über eine alternative Streckenführung der Busverbindung nach Dortmund zu diskutieren. Die Verbindung des Hagener Nordens zum Dortmunder Süden sei derzeit unzureichend. Entgegen der in Rede stehenden Führung über die störanfällige und staubelastete B54 in Herdecke biete sich die Abwicklung von der Hagener Innenstadt über Boele, Hohenlyburg und Dortmund an. Dadurch werde eine größere Vernetzung mit dem Dortmunder Stadtgebiet und eine optimale Anbindung an das U-Bahn-Netz erreicht. Wichtig sei eine schnelle Route mit wenigen Haltepunkten.

Herr König entgegnet, dass diese Streckenführung kein Teil der geförderten XBus-Linie sei.

Herr Ludwig trägt einen geänderten Beschlussvorschlag vor, der die Priorisierung einer XBus-Linie zum Campus in Dortmund aufgreift, vor.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, in den zukünftigen Planungen anstatt der Linie X89 nach Haßlinghausen zunächst eine XBus-Linie zum Campus der Technischen Universität Dortmund zu priorisieren.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltung
CDU	4		
SPD	4		
Bündnis 90/ Die Grünen	3		
AfD	1		
Hagen Aktiv	1		
Bürger für Hohenlimburg / Die PARTEI	1		
FDP	1		
Die Linke	-	-	-
HAK	1		

☒ Einstimmig beschlossen

Dafür: 16
Dagegen: 0
Enthaltungen: 0